Methodische Bausteine „Kirchenbilder als Zukunftsbilder der Kirche vor Ort“

Ziel ist

- eine Auseinandersetzung mit dem eigenen, oft unbewussten Kirchenbild und den eigenen Kirchenerfahrungen und darauf aufbauend
- ein leitendes Bild des Kirche-Seins vor Ort als Orientierung der Pastoral zu beschreiben, das in die Zukunft führen kann

Es sollen Wege für Pfarrei/Pfarrverband, für eine Kirche vor Ort, sichtbar werden. Im gemeinsamen Austausch sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede für eine Weiterentwicklung unserer Kirche vor Ort erkannt und benannt werden.

Grundlage sind Plakate mit verschiedenen Kirchenbildern, die im Bistum Münster entwickelt wurden.

Der Baustein könnte sowohl im Pfarrgemeinderat bei einer außerordentlichen Sitzung oder Klausur, in einem Treffen des Pfarrverbandsrates bzw. Gesamtpfarrgemeinderates, bei pastoralen Entwicklungsprozessen oder in Verbänden und Gruppen, im Team der Hauptamtlichen, auf pfarrlicher und regionaler Ebene zum Einsatz kommen. Wichtig ist, genügend Zeit einzuplanen (ca. 3 Stunden).

Dazu wird benötigt:

- Plakate der Kirchenbilder (können im Referat für Pfarrgemeinde- u. Dekanatsarbeit bestellt werden)
- Flipcharts oder große Plakate für Entwürfe von Kirchen-Zukunftsbildern

Ablauf:

1. Zunächst werden die Bilder eines nach dem anderen miteinander betrachtet und erschlossen:
   Wen bzw. was sehe ich? Was fällt mir auf? Welche Assoziationen kommen mir?

2. Nun werden die Teilnehmenden in der Gesamtgruppe eingeladen, sich zum jeweiligen Bild zu positionieren unter den 3 Fragestellungen:

   a) Mit welchem Kirchenbild bin ich aufgewachsen?

   b) Bei welchem Kirchenbild komme ich am ehesten vor? Mit welchem kann ich mich am ehesten identifizieren?
   Was gelingt in dem jeweiligen Kirchenbild gut? Was empfinde ich in den Kirchenbildern als problematisch?
   Welches Kirchenbild ist bei uns lebendig? Welche Rolle spielen die Kirchlichen Orte im jeweiligen Kirchenbild?

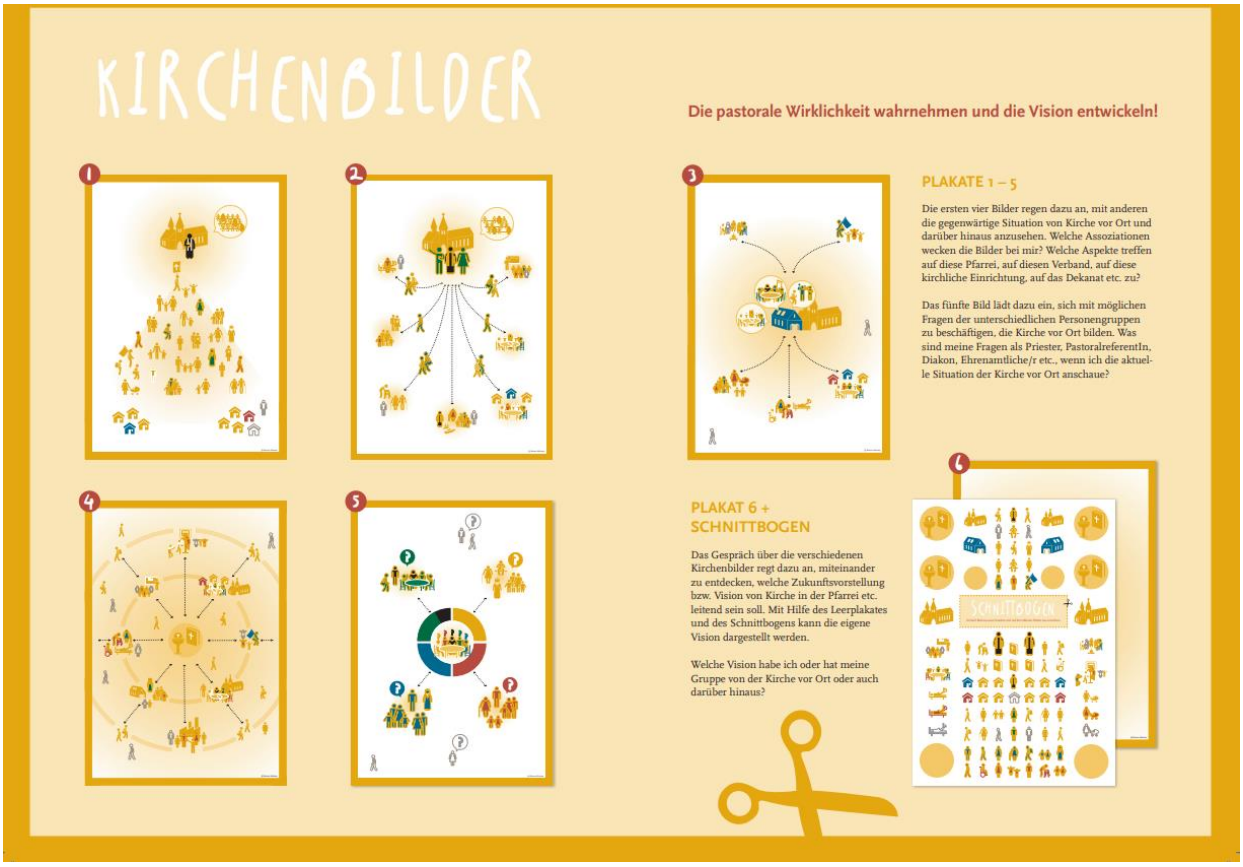
c) Welches Kirchenbild könnte eine Perspektive für unsere Pfarrei, unseren Pfarrverband … sein? Welches Kirchenbild wünsche ich mir? (Denkbar ist auch, eine Bewertung der Kirchenbilder mit verschiedenfarbigen Punkten durchzuführen.)

3. Anschließend können sich die Teilnehmenden in Kleingruppen zu ihrem eigenen, gemeinsamen Kirchenbild austauschen und dies bildlich beschreiben:
   Dazu kann eine Skizze, ein Bild auf einem Plakat entworfen werden, das wesentliche Elemente abbildet.

4. Die Kleingruppen stellen ihre selbst entworfenen Kirchenbilder vor. Sinnvoll ist es auch, dem Kirchenbild eine Überschrift zu geben.

5. **Plenumsgespräch**
   - **Betrachten und Besprechen der vorgestellten Kirchenbilder:**
     - Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede konnten wir an den Kirchenbildern feststellen?
     - Welche wesentlichen Punkte für ein (zukünftiges) Kirchenbild unserer Pfarrei, unserer Kirche am Ort, halten wir fest?
     - Was sind unsere nächsten Schritte?

   - **Persönliche Auswertung:**
     Was hat die Beschäftigung mit den Kirchenbildern bei mir ausgelöst?

Quellenhinweis:
Die Plakate stammen aus dem Zukunftsprozess im Bistum Münster. Der methodische Vorschlag orientiert sich an einer Arbeitshilfe zu den Plakaten der Kirchenbilder.
Vgl. Methodischer Baustein zu den Kirchenbildern im Erkundungsprozess des Bistums Dresden-Meißen, 2021

Materialien:
Plakate für die Gruppenarbeit und ausführliche Hinweise für Moderatorinnen und Moderatoren können beim Referat für Pfarrgemeinde- und Dekanatsarbeit im Bistum Passau angefragt werden.